

Über das Sperlingsvorkommen am Brennerpaß (Tirol)

Im J. f. O. 1959, Bd. 100, p. 439, habe ich über das von mir erstmals festgestellte Vorkommen von *Passeres* am Brennerpaß berichtet. Diese Beobachtung machte ich am 17. Juni 1959.

Ich konnte dort mit Sicherheit 7 ♂♂ und 3 ♀♀ von *Passer d. domest.* in reiner Form feststellen. Alle befanden sich seinerzeit ausschließlich auf der österreichischen Seite des Ortes Brenner. Zum Teil konnte ich brütende bzw. fütternde ♀, sowie rufende Nestvögel davon beobachten und hören. Auf ca. 5 m Entfernung sah ich ein ♂ von *P. d. d.* in ein älteres Nest von *Hirundo rustica* fliegen, wo ein brütendes ♀ von *P. d. d.* saß.

Da nun die Möglichkeit eines nur vorübergehenden Aufenthaltes der Sperlinge während des Sommers auf dem Brenner nicht von der Hand zu weisen war, unternahm ich nun zwischen 1. und 3. Februarwoche 1960 eine zweite Beobachtungsfahrt dorthin. Beobachtet wurde an zwei verschiedenen Tagen zwischen 8 bis 11 und 14 bis 16 Uhr.

Wetterlage: Windig mit leichtem Schneetreiben Temp. 0 Grad und sonnig-klar Temp. — 7 Grad. Schneehöhen zwischen 25 und 5 cm.

Die Beobachtungen ergaben: *Passer d. domesticus*, reine Form 7 ♂♂ und 5 ♀♀ sowie 2 Exemplare unbestimmbaren Geschlechts. Sie hielten sich vorwiegend im Bahnhofsgelände auf und einige flogen ab und zu an die Hauptstraße an einen Platz mit Mülltonnen. Der Fluchtabstand betrug ca. 12—15 m. Gestreutes Futter wurde nicht angenommen solange sie sich beobachtet fühlten, wie sie sich überhaupt sehr scheu benahmen, wenn ich versuchte näher zu kommen.

Es dürfte nun sicher sein, daß die Sperlinge und zwar reine *Passer dom. dom.* sich jetzt am Brenner fest angesiedelt haben und dort evtl. auch als Standvogel verbleiben werden.

Eine weitere interessante Aufgabe wird es nun sein, gelegentlich zu überprüfen, ob sich evtl. auch noch *Passer dom. italia* dort einfinden werden, oder evtl. Mischlinge, die nach meinen Beobachtungen weiter vordringen als die reine Form *italia*.

Soweit es mir möglich ist, werde ich mich dieser Sache weiter widmen.

Über weitere Sperlingsvorkommen in Tirol (Pustertal u. a.) werde ich noch berichten.

Anschrift des Verfassers:

R. Walther Schöll, Garmisch-Partenkirchen

Literatur

- G. NIETHAMMER, J. f. O. 1958, p. 431—437
 O. WETTSTEIN, J. f. O. 1959, p. 103
 O. WETTSTEIN, Egretta 1959, p. 13
 WALDE u. NEUGEBAUER, Tiroler Vogelbuch
 PETERSON u. MONTFORT, Die Vögel Europas
 ARNOLD, Die Vögel Europas
 DURANGE u. PAYOT, Ucelli (italienisch)
 HALLER, Unsere Vögel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [5_5](#)

Autor(en)/Author(s): Schöll R. Walther

Artikel/Article: [Über das Sperlingsvorkommen am Brennerpaß \(Tirol\) 506](#)